Datum: 06.11.2013
Amt: Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika
Aktenzeichen: 095.2
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt - Haushaltsjahre 2008 - 2012

Gemeinderat 19.11.2013 öffentlich zur Kenntnis

Anlagen:
Prüfungsbericht vom 31.10.2013

Finanzielle Auswirkungen:

Kommunikation Priorität B:

Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Beschlussvorschlag:

Von dem wesentlichen Ergebnis der Prüfung wird Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Die GPA hat aufgrund ihrer gesetzlichen Zuständigkeit die Bauausgaben in den Haushaltsjahren (Wirtschaftsjahren) 2008 bis 2012 in der Zeit vom 02.09. bis 15.10.2013 geprüft.

Geprüft wurden die nachfolgenden in diesem Zeitraum abgerechneten Projekte in Hoch- und Tief- bzw. Straßenbau mit einem Gesamtvolumen von ca. 7,5 Millionen Euro:

	<u>Baukosten</u>
1. Realschule: Umbau zur Ganztageschule	ca. 244.000,00 €
2. Brühlhalle: Sanierung Dach und Erneuerung Sportboden (2 Bauabschnitte)	ca. 1.684.000,00 €
3. Freibad:Generalsanierung	ca. 2.433.000,00 €
4. Neubau Kinderkrippe	ca. 908.000,00 €
5. Lützelbachschule Bau 2: Energetische Sanierung	ca. 474.000,00 €

6. Siegenhof / Siegenbergstraße: Straßenbau, Kanal und Wasserleitung	ca. 424.000,00 €
7. Fürstenstraße: Erschließung Baugebiet (2 Bauabschnitte)	ca. 992.000,00 €
8. Jahnstraße: Straßenbau und Wasserleitung	ca. 58.000,00 €
9. Kelter-/ Fischerstraße: Straßenbau und Wasserleitung	ca. 174.000,00 €
10. Weinbergstraße: Straßenbau, Kanal, Wasserleitung	ca. 166.000,00 €

Nach § 114 Abs. 4 Satz 2 Gemeindeordnung ist der Gemeinderat über den wesentlichen Teil des Prüfungsberichtes zu unterrichten.

Am 17.10.2013 fand eine mündliche Unterrichtung über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung im Rathaus statt.

Stellungnahme des Ortsbauamtes:

A1 - Vorabinformation über geplante Beschränkte Ausschreibungen

Die geplanten beschränkten Ausschreibungen und die Auftragserteilungen wurden in der Regel auf der Homepage der Gemeinde Reichenbach an der Fils veröffentlicht.

Dies wird auch künftig so gehandhabt.

A2 - Fehlende gesonderte Vergabedokumentation

Zur Vergabe im Gemeinderat wurden der Drucksache die Formblätter „Vergabevermerk“ über die Wertung der Angebote nach § 16 VOB/A immer beigelegt.

Zukünftig werden projektbezogen die Dokumentationen auf der Grundlage der KEV-Vordrucke erstellt und in den Bauakten archiviert.

A3 - Bautagesberichte der Bauunternehmer

Die Bautagesberichte werden im Leistungsverzeichnis von den Auftragnehmern gefordert und auch geführt. Soweit für die Abrechnung erforderlich, wurden diese auch immer vorgelegt.

Es wird künftig darauf geachtet, dass alle Bautagesberichte nach Abschluss der Projekte an die Gemeinde übergeben werden.

A4 - Erörterung der Ergebnisse von Leistungsphasen mit dem Auftraggeber bei Architekten- und Ingenieurleistungen

Die Erörterung bzw. Abstimmung der einzelnen Planungsschritte mit Feststellung der Ergebnisse in den jeweiligen Leistungsphasen mit Erörterung der Kostenarten findet immer zwischen Gemeindeverwaltung (Ortsbauamt) und beauftragtem Planungs- bzw. Ingenieurbüro statt. Die Ingenieurverträge sind in der Regel auch mit einer abschnitts- bzw. stufenweisen Beauftragung gestaltet, so dass die Beauftragung weiterer Leistungsphasen erst nach Erfüllung der ersten Leistungsphase erfolgt.

Zukünftig werden die Erörterungen der Ergebnisse von Leistungsphasen schriftlich in einem Aktenvermerk festgehalten.